



TIPTEL AG

Zwischenbericht des TIPTEL-Konzerns

über die Periode vom 1. Januar bis 30. September 2003

tiptel

Brief an die Aktionäre

Liebe Aktionäre, liebe Aktionärinnen, liebe Geschäftsfreunde,

die ersten neun Monate dieses Jahres waren für unser Unternehmen eine sehr ereignisreiche Zeit, intern wie auch für das operative Geschäft. Innerhalb unserer Organisation haben wir in den letzten Monaten unsere Strukturen effizienter gestaltet und unsere Aufwendungen auf ein Mindestmaß senken können. Bereits nach den ersten neun Monaten sind diese neuen Strukturen gefestigt.

Ein weiteres Highlight erlebten wir im dritten Quartal dieses Jahres. Mit einer einmaligen Produktoffensive dokumentierten wir im dreißigsten Jahr seit unserer Firmengründung unseren Anspruch als führender Spezialist für innovative Telekommunikationslösungen im Bereich TK-Endgeräte sowie computer- und internetgestützter Sprach- und Datenkommunikation. Mit den WLAN/DSL-TK-Anlagen tiptel 3011/3022 office und dem tiptel WLAN DSL Gateway hat sich TIPTEL bereits heute auf dem Zukunftsmarkt WLAN DSL hervorragend positioniert.

Insgesamt verlief das Geschäft im dritten Quartal 2003 für die TIPTEL-Gruppe eher verhalten. Die für uns relevanten Absatzmärkte waren von allgemein anhaltender Investitionszurückhaltung geprägt. Innerhalb dieser Marktlage wird sich der Erfolg der jüngst auf den Markt gebrachten Produkte in die Folgequartale verlagern.

Für den Vertrieb ist bei diesen technologisch anspruchsvollen Produkten ein weitreichender Support der Vertriebspartner notwendig. Als Teil unseres Vertriebspartnerkonzeptes bieten wir den Fachhändlern mit Roadshows, verkaufsunterstützenden Maßnahmen und intensiven Schulungen in der neuen Technik ein umfangreiches Programm an. Wir sind somit sehr zuversichtlich, in diesem Bereich zusätzliche Gewinne zu erwirtschaften und damit die Ertragskraft stetig zu steigern.

Werner Materna
Vorstand TIPTEL AG



Geschäftsentwicklung

Im traditionell eher verhaltenen dritten Quartal lag der Gesamtumsatz mit 8,3 MEuro auf dem Niveau des zweiten Quartals 2003. Insgesamt erzielten wir in den ersten neun Monaten einen Umsatz in Höhe von 25,2 MEuro. Damit liegen wir mit rund 6,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von 26,8 MEuro.

Im Bereich Analog setzte sich die konjunkturelle Schwäche des ersten Halbjahres in unseren Zielmärkten fort. Nach den ersten neun Monaten 2003 lagen hier die Erlöse mit 10,6 MEuro unter denen des Vergleichszeitraums des Vorjahres (12,4 MEuro).

Das DECT-Geschäft erzielte in den ersten neun Monaten 2003 einen Umsatz von 3,6 MEuro. Damit liegen die Erlöse leicht über dem Vorjahreswert von 3,5 MEuro. Zukünftig wird dieser positive Trend unterstützt durch die Erweiterung des Produkt-Portfolios um unsere *easyDECT*-Serie (tiptel *easyDECT* 1100, 3300, 5500).

Höhere Absatzzahlen im TK-Anlagenbereich erwarten wir Anfang 2004. Ansonsten konnten wir in unserem Geschäftsbereich ISDN den Trend des ersten Halbjahres nicht fortsetzen. Insgesamt legte das ISDN-Geschäft im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozent zu. Der erfolgreiche Produktlaunch aus der vielversprechenden WirelessLAN-DSL-Technologiefamilie und deren Nachfolgeprodukte werden den Geschäftsbereich ISDN in der Zukunft noch positiver gestalten.

Umsatz nach Geschäftsbereichen (TEUR)

	01.01. – 30.09.2003	01.01. – 30.09.2002
ISDN	6.218	6.193
DECT	3.619	3.460
Analog	10.577	12.350
Sicherheitstechnik	103	215
Auftragsfertigung	3.185	3.239
Sonstiges	1.524	1.369
GESAMT	25.226	26.826

Unter unseren ausländischen Vertriebsniederlassungen konnten wir in Belgien die positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres fortsetzen. Ein Umsatzplus von rund 26,9 Prozent in den ersten neun Monaten bestätigt hier den nachhaltigen Turnaround.

Mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen haben wir im dritten Quartal einen weiteren Schritt getätigt, um in anderen Auslandsgesellschaften eine gesteigerte Produktivität zu erzielen. Im dritten Quartal wurde damit begonnen, die logistische Betreuung der Gesellschaften in Belgien, der Schweiz und Österreich in Ratingen zu zentralisieren. Bis Ende 2003 wird dieser Prozess bei den Auslandsniederlassungen abgeschlossen sein, so dass sich die freiwerdenden Kapazitäten für eine intensivere nationale Marktbearbeitung effektiver einsetzen lassen. So rechnen wir für das aktuell nicht zufriedenstellende Vertriebsgeschäft in Österreich und in der Schweiz mit einer deutlich verbesserten Geschäftssituation ab den ersten zwei Quartalen des Geschäftsjahres 2004.

Die Umsätze des primären Segmentes der TIPTEL-Gruppe im Überblick (TEUR)

	01.01. – 30.09.2003	01.01. – 30.09.2002
Deutschland	14.496	15.913
Benelux-Länder	6.103	5.309
Sonstiges Europa	4.627	5.604
GESAMT	25.226	26.826

Ertragslage und Kostenentwicklung

Der durchschnittliche Einkaufspreis lag in den ersten neun Monaten deutlich unter Vorjahresniveau. Die Verkaufspreise gerieten auf Grund der schwierigen konjunkturellen Lage stark unter Druck. TIPTEL widersetzte sich jedoch Verkaufspreisanpassungen unter Inkaufnahme leichter Umsatzeinbußen.

Insgesamt konnten wir das Niveau unserer betrieblichen Kosten über die gesamten neun Monate 2003 hinweg konstant niedrig halten. Unsere Aufwendungen (Personal-, Sachkosten, Abschreibungen) verringerten sich um 0,31 MEuro und verbesserten sich somit gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent. Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen ist in dieser Betrachtung um ca. 3,0 MEuro bereinigt, da es sich hier um einen gesonderten einmaligen Aufwand im Zusammenhang mit der Vergleichsvereinbarung bzgl. der Immobilie Kiel handelt (siehe Halbjahresbericht zum 30.06.2003).

Mit Blick auf die Ergebnissituation nach den ersten neun Monaten 2003 erreichten wir ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 0,8 MEuro und verbesserten damit das EBITDA gegenüber der Vorjahresperiode um ca. 55 Prozent (2002: 0,4 MEuro). Dabei lag die EBITDA-Marge im dritten Quartal bei minus 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorquartal 2003 muss berücksichtigt werden, dass das Ergebnis des zweiten Quartals 2003 einen einmaligen Ertrag in Höhe von rund 0,7 MEuro enthielt. Mit einem operativen Betriebsergebnis (EBIT) von minus 0,2 MEuro erzielten wir in den ersten neun Monaten 2003 eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (minus 1,0 MEuro). Damit liegen wir nur leicht unter unseren Erwartungen von einem ausgeglichenen EBIT.

Das Periodenergebnis beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf minus 0,5 MEuro und verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,8 MEuro (2002: minus 1,3 MEuro).

Als Ergebnis pro Aktie in den ersten neun Monaten werden nach minus 0,18 Euro in 2002 nunmehr minus 0,11 Euro ausgewiesen. Bei der TIPTEL AG verbesserte sich das Ergebnis pro Aktie (HGB) im Vorjahresvergleich um 0,02 Euro auf minus 0,12 Euro.

Mit Blick auf die Liquiditätslage liegt der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit zum 30. September 2003 bei minus 0,2 MEuro. Damit verringerte sich der Mittelabfluss in den ersten neun Monaten 2003 um 0,3 MEUR.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand der AG und der DFG betrug zum Stichtag 30. September 2003 3,9 MEuro (30. September 2002: 6,2 MEuro).

Investitionen

Im Rahmen der kostensenkenden Maßnahmen haben wir in den letzten neun Monaten unsere Investitionen auf einen gezielteren Einsatz überprüft und angepasst. So lag unser Investitionsvolumen im Berichtszeitraum mit 0,14 MEuro unter dem Vorjahresniveau von 0,33 MEuro. Im Bereich Forschung & Entwicklung blieben unsere Aufwendungen konstant. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag hier in der Entwicklung der WirelessLAN/DSL-Technologie. Die Effizienz und Zielgenauigkeit unserer Investitionen sehen wir in dem fristgerechten und fehlerfreien Launch der WirelessLAN/DSL-Anlagen tiptel 3011 office und tiptel 3022 office wie auch der Lösung tiptel WLAN DSL Gateway im dritten Quartal. Auch in Zukunft werden wir vorrangig in die Weiterentwicklung dieser wachstumsstarken Bereiche investieren.

Mitarbeiter

Von den 278 Mitarbeitern zum 30. September 2003 waren 234 Mitarbeiter im Inland und 44 Mitarbeiter im Ausland beschäftigt. Im Vorjahresvergleich reduzierte sich die Mitarbeiterzahl um 3 Mitarbeiter (30. September 2002: 281).

Investor Relations

Auch vom Aktienmarkt wurden die weitreichenden Kosteneinsparungen und die termingerechte Markteinführung von technologisch zukunftsweisenden TK-Systemen honoriert. So verbesserte sich die TIPEL Aktie im Verlauf des dritten Quartals von 0,83 Euro (1. Juli 2003) auf 1,74 Euro (30. September 2003.). Mit einem Kurs von 2,75 Euro zum 9. September 2003 wurde seit Juli 2001 (3. Juli 2001) ein neuer Höchststand erreicht.

Mit der konsequent vorangetriebenen Konsolidierung unseres Geschäftes und unserer internen Organisation möchten wir das in unser Unternehmen gesetzte Vertrauen weiterhin bekräftigen. Aktiv werden wir zur Veröffentlichung der Ergebnisse der ersten neun Monate 2003 den Dialog mit Analysten und Investoren gestalten. Innerhalb einer Telefonkonferenz berichten wir über die aktuellen Entwicklungen im operativen Geschäft sowie über die konkreten Ergebnisse der Neuausrichtung des Konzerns in 2003.



tiptel 4011 XT: Modulare Telefonanlage mit System

Ausblick

Mit einem weitreichenden Know-how-Support werden wir unsere Vertriebspartner auch bei der bevorstehenden Markteinführung neuer Produkte der DECT-Serie – tiptel *easyDECT* 5500, tiptel *easyDECT* 3300 sowie tiptel *easyDECT* 1100 – ab Dezember 2003 begleiten.

Parallel werden wir in den nächsten Monaten die gezielte Marktbearbeitung unserer deutschen und europäischen Absatzmärkte vorantreiben. So setzen wir uns zum Ziel, im Bereich der TK-Anlagen die Marktanteile der TIPTEL AG bereits für 2004 deutlich zu erhöhen. Um dies auf eine stabile Basis zu stellen, arbeiten wir parallel weiter an der Konsolidierung unserer Unternehmensgruppe im In- und Ausland.

Mit dem erweiterten Produktportfolio und dem aktiven Ausbau unseres Vertriebskonzeptes gehen wir – auch bei gleichbleibender konjunktureller Lage – von einem stabilen Umsatzwachstum zum Ende des Geschäftsjahres aus. So zeichnet sich bereits heute für das vierte Quartal ein erhöhtes Auftragsniveau ab. Vorrangiges Ziel der Unternehmensführung bleibt es, auch bei einem schwachen Marktumfeld die Ertragskraft zu verbessern. So erwarten wir bei der sich abzeichnenden Festigung der Auftragslage im TK-Anlagen-sektor bei einem positiven Effekt auf unsere Ergebnissituation ab dem vierten Quartal 2003. Für das Gesamtjahr 2003 geht der Vorstand unverändert davon aus, die kommunizierten Umsatz- und Ertragsziele zu erreichen.



tiptel 3022 office: Telekommunikation, Netzwerktechnik, Internetzugang in einem Gerät

An der Einschätzung der wesentlichen Risiken der künftigen Entwicklung haben sich unter Berücksichtigung der weiterhin schwierigen Marktsituation gegenüber den Aussagen im Geschäftsbericht 2002 – außer in Bezug auf die unter Ertragsgesichtspunkten verbesserte Situation durch den zum 30.06.03 abgeschlossenen Vergleich im Hinblick auf die »Immobilie Kiel« – keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ergänzende Angaben

1. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden zum 31.12.2002 wurden unverändert zum 30.09.2003 angewandt.
2. Der Zwischenbericht vom 01.01.2003 bis 30.09.2003 des TIPTEL-Konzerns entspricht den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) in Verbindung mit IAS 34.
3. Durch den Vergleich betreffend der Immobilie Kiel war das Hochregallager sowie die damit zusammenhängende Leasingverpflichtung auszubuchen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2003

	Quartalsbericht III/2003 01.07.2003 bis 30.09.2003	Quartalsbericht III/2002 01.07.2002 bis 30.09.2002	9-Monatsbericht 01.01.2003 bis 30.09.2003	9-Monatsbericht 01.01.2002 bis 30.09.2002
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	8.305	9.051	25.226	26.826
Sonstige betriebliche Erträge	104	144	4.072	429
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-23	-269	-77	-223
Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-4.410	-4.965	-12.869	-14.142
Personalaufwand	-2.987	-2.936	-8.712	-8.937
Abschreibungen auf Sachanlagen (und immaterielle Vermögens- gegenstände)	-259	-429	-1.022	-1.339
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-1.185	-1.138	-6.855	-3.601
Übrige	-	-	-	-
Betriebsergebnis	-455	-542	-237	-987
Zinserträge/-aufwendungen	-122	-123	-338	-317
Beteiligungserträge	-	-	-	-
Erträge/-Aufwendungen aus nach der Equity- Methode bilanzierten Finanzanlagen	-	-	-	-
Währungsgewinne/-verluste	15	37	16	37
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	14	-	41	-
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	-548	-628	-518	-1.267
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6	-6	-31	271
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	-	66	-	62
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	-554	-568	-549	-934
Minderheitenanteile	-	-	-	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-554	-568	-549	-934
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,11	-0,11	-0,11	-0,18
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Stück	5.220.972	5.220.972	5.220.972	5.220.972

* ohne Testat

Konzernbilanz*

zum 30. September 2003

Aktiva		
	Stand 30.09.2003	Stand 31.12.2002
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	465	954
Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.256	4.719
Forderungen gegen Unternehmen im Verbundbereich	–	–
Vorräte	8.751	8.989
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	460	1.146
Übrige	–	93
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	13.932	15.901
Sachanlagevermögen	2.860	4.772
Immaterielle Vermögenswerte	375	539
Finanzanlagen	1.574	1.574
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	–	–
Ausleihungen	172	259
Geschäfts- oder Firmenwert	2	3
Latente Steuern	1.931	1.960
Sonstige Vermögenswerte	–	–
Übrige	–	–
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	6.914	9.107
Aktiva, gesamt	20.846	25.008
*ohne Testat		

Konzernbilanz*

zum 30. September 2003

Passiva		
	Stand 30.09.2003	Stand 31.12.2002
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	–	70
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.230	1.443
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.226	3.421
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	23	23
Erhaltene Anzahlungen	–	–
Rückstellungen	2.774	3.752
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	104	182
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	19	55
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.218	1.393
Übrige	–	–
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	8.594	10.339
Langfristige Darlehen	3.146	3.172
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	–	1.135
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	1.936	1.936
Latente Steuern	234	327
Pensionsrückstellungen	3.168	3.168
Übrige	1.410	1.421
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9.894	11.159
Minderheitenanteile	–	–
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13.347	13.347
Kapitalrücklage	540	540
Eigene Anteile	–	–
Bilanzverlust/Bilanzgewinn	–3.235	–2.584
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	–8.294	–7.793
Übrige	–	–
Eigenkapital, gesamt	2.358	3.510
Passiva, gesamt	20.846	25.008
*ohne Testat		

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2003

	01.01 bis 30.09.2003	01.01 bis 30.09.2002
	TEUR	TEUR
1. Konzernjahresüberschuss (+) / vor Steuern (-) und außerordentlichen Posten	./.	./.
	518	1.205
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	+
	1.022	1.339
3. Zinsaufwand (+)	+	+
	350	353
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	./.	./.
	978	332
5. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	+	+
	2	528
6. Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	./.	./.
	15	3
7. Auszahlungen (-) für Zinsen	./.	./.
	382	78
8. Auszahlungen (-) für Ertragsteuern	./.	./.
	77	36
9. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	+	+
	855	19
10. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht FIN/INV	./.	./.
	502	1.119
11. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	./.	./.
	243	534
12. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	+	+
	38	16
13. Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	./.	./.
	101	265
14. Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	./.	./.
	39	69
15. Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	+	+
	86	267
16. Einzahlungen aus Zinsen	+	+
	9	9
17. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	./.	./.
	7	42
18. Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen		+
		351
19. Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten		+
		16
20. Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	./.	./.
	239	454
21. Mittelzu- (+) / -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	./.	./.
	239	87
22. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	./.	./.
	489	663
23. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+	+
	954	1.223
24. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+	+
	465	560
– davon flüssige Mittel	415	473
– davon verpfändete	50	87

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2002

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31.12.01	13.347	540	-5.620	-2.691	5.576
Umbuchungen			-205	205	0
Konzernergebnis				-934	-934
Übrige neutrale Veränderungen			351		351
Stand 30.09.02	13.347	540	-5.474	-3.420	4.993

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2003

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Konzern- gewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 31.12.02	13.347	540	-7.793	-2.584	3.510
Erfolgsneutrale Veränderung in den Gewinnrücklagen nach IAS 8			-654 ¹⁾		-654
Stand 01.01.03	13.347	540	-8.447	-2.584	2.856
Umbuchungen			102	-102	0
Konzernergebnis				-549	-549
Übrige neutrale Veränderungen			51		51
Stand 30.09.03	13.347	540	-8.294	-3.235	2.358

¹⁾ Mit der Erstellung des 2. Quartalsabschlusses 2003 ist die notwendige Korrektur der o. g. Position erstmals erkannt worden. Da hierdurch kein Einfluss auf das ausgewiesene Jahresergebnis des TIPTEL-Konzerns für 2002 gegeben war und die materiellen Bilanzrelationen zum 31.12.2002 keine wesentlichen Veränderungen erfahren hätten, konnte nach Ansicht der Verwaltung auf eine nachträgliche Änderung des Konzernabschlusses zum 31.12.2002 verzichtet werden.

Segmentberichterstattung
 Primäres Segment 2003 (Geografisches Segment)
 vom 1. Januar bis 30. September 2003

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge						
Umsatz mit externen Dritten	14.496	6.103	4.627	0		25.226
Transfer zwischen den Segmenten	5.565	144	46	+ 5.755		0
Umsatzerlöse inkl. Transfer	20.061	6.247	4.673	./5.755		25.226
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
	-394	290	-268		-77	-449
Steuern vom Einkommen/Ertrag						-31
Sonstige Steuern						-69
Jahresfehlbetrag						-549
Andere Informationen						
Segmentvermögen	23.494	2.684	3.161		-10.424	18.915
Segmentsschulden	15.813	3.360	4.571		-5.489	18.255
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	91	1	9			101
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	23		16			39
Abschreibungen	884	64	74			1.022

Primäres Segment 2002 (Geografisches Segment)
vom 1. Januar bis 30. September 2002

	Deutschland	Benelux	Sonstiges Europa	Interseg- mentärer Transfer	Eliminie- rungen	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge						
Umsatz mit externen Dritten	15.913	5.309	5.604	0		26.826
Transfer zwischen den Segmenten	3.863	222	322	+ 4.407		0
Umsatzerlöse inkl. Transfer	19.776	5.531	5.926	./ 4.407		26.826
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
	-1.003	44	-623		372	-1.210
Steuern vom Einkommen/Ertrag						+ 271
Sonstige Steuern						-57
Außerordentlicher Ertrag						62
Jahresfehlbetrag						-934
Andere Informationen						
Segmentvermögen	23.930	2.789	4.107		-6.597	24.229
Segmentschulden	18.302	3.523	5.076		-5.597	21.304
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	150	79	36			265
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	69					69
Abschreibungen	1.096	74	169			1.339

Sekundäres Segment 2003 (Geschäftsbereiche) vom 1. Januar bis 30. September 2003

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	6.218	3.619	10.577	1.524	103	3.185	25.226
Transfer zwischen den Segmenten							
Umsatzerlöse inkl. Transfer	6.218	3.619	10.577	1.524	103	3.185	25.226
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							
	-182	116	-863	100	-3	383	-449
Steuern vom Einkommen/Ertrag							-31
Sonstige Steuern							-69
Jahresfehlbetrag							-549
Andere Informationen							
Segmentvermögen	4.663	2.713	7.931	1.142	77	2.389	18.915
Segmentsschulden	4.500	2.619	7.654	1.103	74	2.305	18.255
Zugänge Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	25	14	42	6	1	13	101
Zugänge Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	10	6	16	2		5	39
Abschreibungen	374	32	444	46	5	121	1.022

Sekundäres Segment 2002 (Geschäftsbereiche) vom 1. Januar bis 30. September 2002

	ISDN	DECT	Analog	Sonstiges	Sicherheits- technik	Auftrags- fertigung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erträge							
Umsatzerlöse mit externen Dritten	6.193	3.460	12.350	1.369	215	3.239	26.826
Transfer zwischen den Segmenten							
Umsatzerlöse inkl. Transfer	6.193	3.460	12.350	1.369	215	3.239	26.826
Segmentergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							
	-881	267	-1.097	185	43	273	-1.210
Steuern vom Einkommen/Ertrag							+ 271
Sonstige Steuern							-57
Außerordentlicher Ertrag							62
Jahresfehlbetrag							-934
Andere Informationen							
Segmentvermögen	5.593	3.125	11.155	1.236	195	2.925	24.229
Segmentsschulden	4.918	2.748	9.808	1.087	171	2.572	21.304
Anschaffungskosten des Sachanlagevermögens	61	34	123	13	2	32	265
Anschaffungskosten immaterieller Vermögenswerte	16	9	32	3	1	8	69
Abschreibungen	469	25	631	69	2	143	1.339

Aktien in Organbesitz

Von den Organmitgliedern wurden stichtagsbezogen folgende Aktien gehalten:

Vorstand	30.09.2003	31.12.2002
Werner Materna	300 Stück	300 Stück

Aufsichtsrat		
Erhard Schäfer	2.610.489 Stück	2.610.489 Stück
Rudolf Breiden	10 Stück	10 Stück
Ulrike Theiner	101 Stück	51 Stück

Die anderen Organmitglieder hielten zu o.g. Stichtagen keine TIPTEL-Aktien. Bezugsrechte wurden weder den Organmitgliedern noch sonstigen Arbeitnehmern eingeräumt.

Aktionärsstruktur zum 30.09.2003

Erhard Schäfer:	51 %
Streubesitz:	49 %

Service

Alle Unternehmensberichte der TIPTEL AG in deutscher und englischer Sprache können Sie auch direkt im Internet unter www.tiptel.de abrufen.